

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Bekanntmachung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird öffentlich bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte über das von den sämtlichen Simon Lepuschitschen Konkursgläubigern bey der in Sochen am 7. Juli w. J. abgehaltenen Tagssagung getroffene Einverständniß in die neuerliche Feilbiethung des zur gedachten Simon Lepuschitschen Konkursmasse gehörigen Hauses Nro. 54 in der Gradtscha-Vorstadt sammt An- und Zugehör, gewilliget, und zu diesem Ende die Tagssagung auf den 18. August w. J. um 10 Uhr Vormittags vor diesem Stadt- und Landrechte mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität unter ihrem Schätzungswerte von 3070 fl. 45 kr., und zwar um 2500 fl. ausgerufen, und dieser Anrufs-Preis bis zur Großjährigkeit der Johanna Alborgetischen Kinder a 5 pEt. hierauf anliegend verbleibe, wovon sodann die Kaufstüctigen am bemeldeten Tage zu erscheinen mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß es ihnen frey stehe, die diesfälligen Verkaufsbedingnisse sowohl bey dem Konkursmasse-Verwalter Franz Halle, als auch in der diesseitigen Registratur zu den gewöhnlichen Stunden einzusehen.

Laibach den 11. Juli 1817.

Bekanntmachung. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird öffentlich bekannt gemacht, daß, nachdem bei der am 7ten Juli l. J. abgehaltenen Tagssagung die Verpachtung der in Innerfrain gelegenen Herrschaft Laas und Schneeberg nicht vor sich gegangen ist, es bei der bereits durch Edikte kund gemachten, auf den 4ten August l. J. angeordneten Feilbiethungs-Tagssagung fern verbleiben habe.

Laibach den 8ten Juli 1817.

Verlautbarung. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Matthäus Oforn als väterlich Franz Oforn. Vermögensüberhaber in die Verlautbarung sämtlicher Franz Oforn. Verlassenschaftlicher gewilliget worden.

Es haben daher alle jene, welche an den Nachlaß des am 7ten Juli 1816 in der Petersvorstadt Nro. 2 verstorbenen, gewesenen Bäckemeisters Franz Oforn, entweder aus einem Erbrechte, oder als Gläubiger, aus was immer für einem Rechtsitel einen Anspruch zu machen gedenken, am 11ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte entweder in eigener Person, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre allfällige Ansprüche gegen den Verlassenschaftüberhaber Matthäus Oforn geltend zu machen widrigens dieser Verlaß der Ordnung nach abgehandelt, und den ausgewiesenen Erben eingeworret werden würde.

Laibach am 4ten Juli 1817.

Bermischte Verlautbarungen.

Verlautbarung. Nachricht. (1)

Von dem Verwaltungsamte der Kammeralherrschaft Welbes wird bekannt gemacht, daß, zur öffentlichen Verpachtung der herrschaftlichen Dominical-Gründen, als Aecker Wiesen, und Hutweiden, nämlich für die Aecker, der Tag am 28. August 1817, für die Wiesen und Hutweiden, aber am 4. September 1817. jedesmahl Vormittags um 8 Uhr in der diesherrschaftlichen Amtskanzley bestimmt sey, und dazu ein jeder Pachtliebhaber zu erscheinen einladen werde.

Die Pachtbedingnisse können bey diesem Amte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Kammeralherrschaft Welbes am 15. July 1817.

Feilbiethungs-Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Kaspar Karl v. Zirkniß de præs. 5. l. N. July Nro. 568 wegen

schuldigen 107 fl. cum sua causa in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lucas Doujak eigenthümlich gehörigen in Zirknis liegenden dieser Herrschaft sub Rect. Nro. 378 dienstbaren 1313 fl. Hube des Hauses sub Conscript. Nro. 5. dann eines Geralt's Ograla Konz Vidma im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 140 fl. gewilliget worden.

Da nun hierzu 3 Termine, nemlich der 4. August, 9. September und 6. Oktober jedesmahl um 9 Uhr früh im Markte Zirknis mit dem Besage bestimmt sind, daß falls obbenannte Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswert und darüber nicht angebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hinbangegeben würden, so werden die Kaufsüchtigen mit dem Anbange zur Lizitation eingetladen, daß die Verkaufsbedingnisse in dieser Gerichtskanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 8. Juli 1817.

V o r r u f f u n g (1)

der Mathias Seuschegg'schen Verlaß-Ansprecher und Schuldner.

Vom Bezirksgerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey Mathias Seuschegg zu St. Niklas verstorben zu dessen Verlaßabhandlung der 21ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzley bestimmt ist. Wer demnach an dessen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenket, oder zu selben etwas schuldet, hat sich am benannten Tage um so gewisser zu melden, als ansonst der Verlaß abgehandelt und den Erben einantwortet, gegen die Schuldner aber im Klagswege verfahren werden wird.

Bezirksgericht Kreutberg am 6. Juli 1817.

Versteigerung der stehenden Früchte, des Viehes und sonstigen Farnisse in Gorena Dobrava. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Anlangen des Jgnaz Debellack, wider Mathias Klementschitsch in Gorena Dobrava wegen schuldigen 115 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Versteigerung der stehenden Frucht, als des Weizens und Habers, dann der Däsen, Rübe, Kalbinnen und Schweine und des reistenen Garns gewilligt, und hierzu drey Termine, nemlich, der Tag auf den 31. July, 14. und 28. August d. J. jedesmahl Vormittags von 8 bis 12 Uhr in Gorena Dobrava mit dem Besage bestimmt worden seyn, daß, wenn eine oder die andere Sache weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungsbetrag oder darüber gegen sogleich baare Bezahlung an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hinbangegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 15. July 1817.

B e r l a u t b a r u n g (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird auf Anlangen des Anton Westeck von Puglet der seit zwey Jahren unwissend wo befindliche Zuri Gruben von Puglet beauftragt sich bis Ostern künftigen Jahrs so gewiß in seine Heimath zu stellen, oder wenigstens von seiner Existenz bis hin Nachricht zu geben, als sonstens dem Anton Westeck gestattet seyn werde die Hälfte der ihm und seinem Weibe zum lebenslänglichen Fruchtgenusse befasenen Grundstücke für seinen eigenthümlichen Gebrauch ohne jemals dafür verantwortlich zu seyn, oder für den diesfälligen Nutzen einen Ersatz zu leisten, rückzunehmen.

Bezirksgericht Reifnitz am 31. May 1817.

E d i k t. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Johann und Matthäus Pettevlin von Pöland gegen Hrn. Andreas Fortuna als aufgestellten Vertreter des abwesenden Georg Paltšitsch von Ortteneg wegen schuldigen 603 fl. 54 kr. und Nebenverbindlichkeiten in die öffentliche Feilbietung der dem Georg Paltšitsch eigenthümlichen in Ortteneg sub Hauszahl 9 liegenden, der 1661. Herrschaft Ortteneg dienstbaren Hofstatt in via Executionis gewilliget, und dazu 3 Termine als der 1. auf den 25. August, der 2. auf den 25. September und der 3. auf den 25. Oktober d. J. im Orte Ortteneg jedesmahl Vormittags um 10 Uhr mit dem Besage bestimmte

worden, daß genannte Realität, falls solche bei der 1ten oder 2ten Feilbiethungstags-
sagung um den Schätzungswert per 60. fl. oder darüber an Mann nicht gebracht werden
sollte, bei der 2ten Feilbiethungstagsagung auch unter der Schätzung hindanngegeben werden
würde.

Zu welcher in obbestimmter Zeit alle Kauflustige erscheinen zu wollen mit dem Besatze
eingeladen sind, daß die diesfälligen Bedingnisse bey der Feilbiethungstagsagung bekannt
gemacht werden.

Bezirksgericht Reifnitz am 13. July 1817.

E d i k t. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht: Es sey
auf Anlangen des Michael Novak von Reifnitz gegen Mathias Marolt von Sagritsch in
die öffentliche Feilbiethung der diesem letztern eigenthümlichen der löbl. Herrschaft Orteneq
dienstbaren in Sagritsch liegenden 141. Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör wegen
schulbigen 81 fl. 48 kr. in via Executionis gewilliget, und dazu 3 Termine als der 1te
auf den 10. September, der 2te auf den 11. Oktober und der 3te auf den 10. November
d. J. jedesmahl Vormittags um 10 Uhr im Orte Sagritsch mit dem Besatze bestimmt
worden, daß genannte 141. Kaufrechtshube, falls solche bey der 1ten oder 2ten Feilbiethungs-
tagsagung um den Schätzungswert per 350 fl. an Mann nicht gebracht werden sollte, bey
der 2ten auch unter dem Schätzungswert hindanngegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustige in bestmüthiger Zeit in Sagritsch zu erscheinen, mit dem Besatze
eingeladen sind, daß die diesfälligen Bedingnisse in dieser Amtskanzley tagtäglich ein-
gesehen werden können.

Bezirksgericht Reifnitz am 13. July 1817.

E d i k t. (1)

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz mittels Ersuchschreibens der hochlöbl.
k. k. Stadt- und Landrecht zu Laibach dd. 4. Juli 1817 ad Nro. 3755 deligirt, wird hiermit
bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Handlungshauses Ballabene et Comp. zu
Prag, und des Herrn Anton Kanzion gegen Herrn Dr. Lukas Rus als aufgestellten Cura-
tor des abwesenden Jakob Debellak wegen ihnen schulbigen 1850 fl. und respect. 1000 fl.
sammt Interessen und Unkosten in die öffentliche executive Feilbiethung der dem Jakob
Debellak eigenthümlich zugehörigen der löbl. Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 6. et 9.
dienstbaren gesammten Realitäten vom Hochselben gewilliget, und von diesem Bezirksgerichte
zur Vornahme derselben 3 Termine, als der erste auf den 1. September, der zweyte auf
den 1. October und der dritte auf den 5. November d. J. jedesmahl Vormittags um 10
Uhr in dieser Amtskanzley mit dem Besatze bestimmt worden, daß, falls genannte Reas-
litäten bey der ersten oder zweyten Feilbiethungstagsagung um den Schätzungswert per
2210 fl. W. W. an Mann nicht gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter der
Schätzung hindanngegeben werden würden.

Wozu zu erscheinen alle Kauflustige mit dem Besatze eingeladen sind, daß die diesfälligen
Bedingnisse tagtäglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Reifnitz am 19. July 1817.

Verlautbarung. (1)

Vom dem Bezirksgerichte Zbřia wird bekannt gemacht, es seye über Anlangen der
Mariana Morak, Witwe des mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments zu Zbřia
verstorbenen Hüttenwebers Franz Morak, zur Abhandlung des ehemännlich Franz Morak,
Verlasses die Tagsagung auf den 27. August d. J. bestimmt worden; wozu sich alle diejenigen,
welche auf den gedachten Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen
vermeinen, Vormittag um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley so gewiß zu melden haben, als
wätrigens ohne weiters zu der Verlassabhandlung geschritten werden wird.

Bezirksgericht Zbřia den 16. July 1817.

Verkauf einer grossen Realität nächst Marburg in dem untern Steuermark.

Diese liegt 3/4 Stunde außer Marburg in einer angenehmen Gegend, zu welcher eine gute fahrbare Straße führt und ohne Beschwerlichkeiten alle Gegenstände leicht hinzu und hinweg geführt werden können.

Diese Realität bestehet in Flächeninhalt von beplausig:

An Rebengrund, worin ein von besserer Gattung Marburger Gebirgs-	24	Joch
Wein wächst		
An zweymathigen wasserleitigen Wiesen	4	detto
Obstgärten in 5 Theilen und zweymathigen mit vor-		
zuglichen Obstbäumen besetzt	6	detto
• Nekern von guter Kleba	3	1/2
• Waldungen in welchen sich größtentheils schlagbare Buchen,		
dann etwas Lerchen, ferners viele Kastanien auch andere Wald-		
holz bäumen zum Bauholz anwendbar befinden	26	detto

Zusammen 63 1/2 Joch.

Dann befinden sich bey solcher zwey Herren Gehaube in welchem jedem nebst den nöthigen Wohnzimmern und Küchen eine Weinpresse und Keller vorhanden ist, und können in beyden Kellern 50 Startin in Halbstartins fasern leicht unterbracht werden, wobey sich auch eine konsekrirte Kapelle mit den erforderlichen Paramenten und Ornate befindet, drey Weinzierl-Gebäude, ein Dreschthen mit einem Heuschlag und endlich Viehstallungen auf 8 Stücke.

Sämmtliche Grundtheile und hauptsächlich der Rebengrund befindet sich im besten Zustande.

Hiebey kömmt noch hauptsächlich zu bemerken, daß ungeachtet sämmtliche Grundtheile ohne Absonderung fest in einem beyammen liegen, den noch ganz leicht in 3 Theile zertheilt werden können, weswegen sich der unterzeichnete Eigenthümer entschlossen hat, entweder solche in 3 Theile oder im ganzen, Kaufsliebhaber aus freyer Hand zu verkaufen, auch wird jedem Kaufsliebhaber zur Wissenschaft gebracht, daß der oben erwähnte Rebengrund im Durchschnitt 40 Startin an der Fechung abwirft, so wie ungeachtet jährlich hindurch 6 Stück Vieh bey dieser Realität leicht erhalten werden können, so kann der Eigenthümer doch alle Jahr noch 150 Zentner Heu hinweg verkaufen.

Hinsichtlich der Lage und Ueberzeugung der Realität könnten sich Kaufsliebhaber bey dem Hrn. Ignaz Wachner in Marburg persönlich, hinsichtlich des Preies der Zahlungsbedingungen und dann der hierauf lastenden jährlichen Abgaben, die der Gurte und Größe wegen dieser Realität ganz unbedeutend sind, bey Unterzeichnetem in seinem Hause am obern Gries N. 900 im 1ten Stock oder in seiner Schreibstube zu ebener Erde entweder persönlich oder in portofreyen Anfragen des Näheren erkundigen.

Gra den 18. July 1817.

Barth. Horvath.
Bürgerlicher Handelsmann.

M a c h r i c h t (1)

was bei dem Frag- und Rundschafts-Comptoir in Laibach zu vergeben und gesucht wird.

Zu vergeben ist:

Quartier mit 2, 3, 5, 8 Zimmer, möblirte Monath-Zimmer, alt und neue Einrichtungen, eiserne Bettstatt, eiserne Kassa-Tragen, groß und klein, eiserne Fenster-Gitter, Weinsäßer mit eisernen Reif beschlagen, Fortepiano, Spinnel, Geige, Klber, Stock-Uhren moderne, steinerne Tische, Zinn von verschiedener Gattung, Neues Hausischzeug, schöne Zimmer-Spaltre auf Leinwand und Papier, verschiedene Lerchen-Pfosten.

Männlich Dienstsuchende:

Verwalter auf eine Herrschaft, Amtschreiber, Hofmeister, Lehrer für Zeichnen und Schreiben, Instruktor, Handlungs-Kommiss, Praktikanten, Lehrjung zur Spezerey und Schnitt-handlung, Kammerdiener, Haussecretär, Hausmeister, Hausfischler, Kanzleg-dienner, Bediente, Kellner, Kutscher, Haus- und Bräufnecht.

Weiblich Dienstsuchende:

Gouvernante, Kammerjungfer, Beschließerin, Stubenmädchen, Köchinn, Kuchlmagd, Kindsmagd.

Früchten:

Weizen, Halbfrucht, Kukuruz, Hirz, Haber, Gerste, Haiden.

Wagen und Pferde.

Neue überführte und alte Reisewägen auf 2 und 4 Personen, Bastardte, neue und alte Writschka mit Dach, 1 und 2spänniger Kalesche mit und ohne Dach, 2 Falben, 2 Schimmel 2 Hapen, 1 einspänniges Pferd, plattirte Pferdegeschirre, Sattel und Zeug.

Auch sind zu haben: Scheine, Zwanziger, Thaler, Dukaten, Kupfer 6 kr. Stücke, goldene Halsketten, verschiedener Schmuck, silberne Bestöcke, Eß- und Kaffeelöffel, Zuer-Schwämme roh und geperzte in Bögen, alter Nikolit, die Maaz 2 fl. Bouetteile 45 kr. Mar-Weine im Großen die Maaz 13 kr. Geldüterren und Rauch-Honig, schweizer Kuh und Kalb, Pottasche, Land-Knoppern, Weinsäßer zur Saufahrt zu verkaufen, Weinsäßer mit eisernen Reifen sammt Keller, und ein Getreidmagazin zu verpachten.

Gesucht wird:

Aerarial-Banco, Hofkammer Marmonts-Dar eben-Obligation und Transforten, Kapital gegen Popillar Sicherheit; Wechsel pr. Wien, Augspurg, und Triest, gedörrte Zwetschen, Wachs, eine Herrschaft nahe um Laibach, Brillanten oder Diamanten Noien-Ring

E d i k t (1)

Von dem Bezirksgerichte der Saats Herrschaft Landstraf im Neustädler Kreise werden hiemit alle jene, welche bey dem Verlasse der zu Testirlich am 12. April d. J. mit hinterlassenen Testamente gestorbenen Elisabeth Krieger gewesenen Gattwirthin daselbst, als Erben- oder als Gläubiger, überhaupt aus was immer ihr einem Rechtsmittel einen Anspruch zu machen gedenken, dann auch jene, welche zu diesem Verlasse etwas herbeischulden, am 10. September d. J. um 9 Uhr Morgens in hiesiger Amtskanzley persönlich, oder durch legal-Bevollmächtigte so gewiß zu erscheinen, und ihre verweillichen Forderungen, Ansprüche, oder Schulden an-melden und liquid zu stellen vorgeladen, widrigenfalls die zum Verlasse schuldigen Beträge im Rechtswege ein-eklagt, der Verlass selbst aber ohne weiterer Rücksicht nach Inhalt des Testaments abgehandelt und eingewortet werden wird.

Landstraf am 18. Juli 1817.

E d i k t (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Landstraf im Neustädler Kreise wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Franz Pregl Bürger von Lichtenwall in Stepern wider den Joseph Gasarile von Gradische, wegen laut Urtheil des Bezirksgerich Landstraf den 7. Jänner 1817 schuldigen 126 fl. 54 kr. sammt Zinsen und Gerichtskosten in die executive Beibziehung seiner zu Gradische liggenden, der Pfarrgült St. Bar

ihelmd als Grundobrigkeit sub Rect. Nro. 62 dienßbaren, sammt dazu gehörigen Gebäude auf 190 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Hube gewilliget, zu diesem Ende drey Tagsatzungen, die erste auf den 30. August, die zweyte auf den 30. September, und die dritte auf den 30. October d. J. jedesmal um 9 Uhr Morgens in der Bezirksgerichtskanzley zu Landstraf mit dem Besatze bestimmt worden; daß falls diese Realität weder bey der ersten noch bey der zweyten Versteigerung um den Schätzungspreis oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten und letzten auch unter dem Ausrufspreise hindangegeben werden würde.

Es werden demnach hiezu alle Kaufliebhaber, und besonders die allenfalls intabulirten Gläubiger mitdem eingeladen, daß die Lizitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Kanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Landstraf am 16. July 1817.

Lizitation = Anzeige.

Donnerstag den 31. July d. J., und den darauf folgenden Tagen werden in der Gräbische Vorstadt sub Nro. 17 in dem sogenannten Frieblischen Hause mehrere Spiegel, Luster, Kasten, Sofa, verschiedene auch steinerns Tische, Bettkätte, Bettzeug und sonstige Fahrnisse, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen gleich baare bezahlung hindangegeben werden, wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen sind.

Laibach den 22. Juli 1817.

Verlautbarung (2)

Den 28. dieses Monats Juli Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in dem hiesigen Priester-, oder sogenannten Alumnathause Nro. 283. in der Stadt die zu dem Verlaß des verstorbenen Weltpriesters Herrn Barthelmd Kovatsch gehörigen Effekten, als Mannskleidung, Wäsche, ferner 1 Berßstuhl Tisch-, Stuhl-, 1 Bettkatt, Bettgewandt, Bücher, und endlich 24 Pf. verschiedenes Zinngeschirr durch öffentliche Versteigerung veräußert werden, wozu die Kauflustigen hiemit vorgeladen sind.

Laibach am 16. July 1817.

Bekanntmachung (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaften Thurn und Raitenbrunn zu Laibach wird durch gegenwärtiges Edikt allgemein bekannt gemacht: Es sey auf bittliches Ansuchen des Joseph Udoutsch von Schneeberje, wider die Eheleute Lorenz und Maria Michellitsch auch von Schneeberje wegen laut dießgerichtlichen Urtheilen vom 24. et 25. May v. J. schuldigen 205 fl. 32 kr. 14 pf sammt Zinsen, Kosten und Supercapensen, in die executive Feilziehung der dem Schuldnern gehörigen, zu Schneeberje sub Consco. Nro. 2 gelegenen, der Gült Neuwelt sub Rectif. Nro. 144 zinsbaren, auf 317 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten 1/4tl. Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör, wie auch des gerichtlich gepfändeten, und auf 5 fl. 20 kr. geschätzten Mobilar-Vermögens gewilliget worden. Da man zu diesem Ende drey Feilbietungstagsatzungen, als die erste auf den 19. August, die zweyte auf den 19ten September und die dritte auf den 20. October l. J. jederzeit Nachmittags um 3 Uhr im Orte der Hube zu Schneeberje in der Wohnung der Schuldner Nro. 2. mit dem Besatze bestimmt hat, daß Falls bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsatzung diese Realität sammt dem Mobilar-Vermögen nicht um den Schätzungswerth, oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerth hindangegeben werden solle, so wird solches durch Edikte und Zeitungsblätter mit dem Abhange bekannt gemacht, daß die dießfälligen Lizitations-Bedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laibach den 4ten July 1817.

Edikt (2)

Vom Bezirksgerichte Herzogthum Gottischee wird hiemit allgemein bekannt gegeben: Es sey auf wiederholtes Anlangen des Herrn Johann Nöthl, Oberrichter zu Matgern, als Besißendr des Herrn Georg Jurmann in die executive Veräußerung des dem Herzogthume

Gottschée sub Rectif. Nro. 472, eindienenden 1516tl., und ebendahin sub Rect. N. 474. dienßbaren 151tl. Urb. Sube Grundes: bestehend aus Aeckern und Wiesen nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden sub Conscrip. Nro. 24 des Andreas Praiditsch zu Lienzfeld wegen behaupteten und solidarisch schuldigen 1000 fl. U. E. gewilliget, und sind zu dem Ende drey Versteigerungstagsungen und zwar die erste auf den 11. August, die zweyte auf den 11. September und die dritte auf den 11. October l. J. mit dem Anhang festgesetzt worden, daß; im Falle obige Realität bey der ersten und zweyten Veräußerung um den Schätzungswert pr. 200 fl. U. E. nicht an Mann gebracht werden können, sie bey der dritten auch unter demselben hindangegeben werden würde.

Es werden demnach alle Kaufsüßigen durch gegenwärtige Verlautbarung zu dem Ende in die Kenntniß gesetzt, daß; sie an obigen Tagen jedesmahl frühe um 9 Uhr im Orte Lienzfeld zu erscheinen müssen, und die dießfälligen Licitations-Bedingnisse damahls adort vernehmen mögen.

Bezirksgericht Gottschée am 10. July 1817.

Be k a n n t m a c h u n g. (2)

Von dem delegirten Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf im Oberkrain wird hiemit bekannt gemacht:

Es seye über schriftliches Ansuchen des löbl. k. k. provisorischen Fiskalamtes in Vertretung der Hausarmen des Bergwerkes Kropp als; zu 354tl. und der Armen der Stadt Krainburg als zu 154tl. eingesetzten Erben des Pfarrers Andreas Dainitschischen Verlaßes vom Empfange 3. d. M. zu Folge Ermächtigungs-Berordnung des hohen k. k. Laibacher Stadt- und Landrechtes vom 4. Erhalt 15. l. M. Zahl 3836 von diesem Gerichte die öffentliche Versteigerung der gesammten dießfälligen inventirten verschiedenen Verlaß- Fahrnisse auf den 25. und 26. d. M. gegen folgende baare Bezahlung bestimmt worden.

Die Kaufsüßigen werden demnach an den gedachten Tagen Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr in dem Pfarrhofe des Bergwerkes Kropp zu erscheinen und ihre Anbothe zum Protokolle anzugeben ersucht.

Bezirksherrschaft Radmannsdorf am 16. July 1817.

Ver l a u t b a r u n g (2)

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß; am 5. August l. J. der zu Krainburg befindliche Reichsgerichtliche sogenannte Excapuciner-Garten, und zwey am Krainburger Felde gelegene Freysäckler im Wege der öffentlichen Versteigerung aus freyer Hand am Orte der Realität selbst verkauft werden. Die Verkaufsbedingnisse können bei dem löbl. Bezirksgerichte der Herrschaft Kieselstein in Krainburg eingesehen werden.

Krainburg am 5. July 1817.

Ver l a u t b a r u n g. (2)

Mit Bewilligung der Wohlöblichen k. k. Staatsgüter-Administration werden am 25. f. M. August Vormittags um 9 Uhr angefangen, in der Amtskanzley des Verwaltungsamtes zu Neustadt die zum besagten Staatsgute gehörigen Aeckern Stari Hrib, der Aecker per Bregi, und jener neben dem Weingarten im Stadberge, dann der Weingarten im Stadberge in 12 Abtheilungen auf weitere 6 Jahre mittels öffentlicher Versteigerung in Pacht ausgelassen, wozu die Liebhaber mit dem Beisatze eingeladen werden, daß; die dießfälligen Bedingnisse auch vorläufig bei dem Verwaltungsamte zu Neustadt eingesehen werden können.

Verwaltungsamt Neustadt am 9. July 1817.

Feilbiethungs-Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Englitsch von Pollane wider Andreas Stanounigg von Schwarzenberg wegen in Folge gerichtlichen Vergleiches dd. 30. April 1816 schuldigen 90 fl. M. M. sammt Unkosten in die executive Versteigerung der diesem letztern gehörigen zu Schwarzenberg liegenden, der Herrschaft Willachgraz sub Rectif. Nro. 182 dienßbaren mit Conscrip. Nro. 56 bezeichneten, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten halben Sube gewilliget, und hierzu drey Termine, und zwar der erste auf den 7. August, der zweyte auf den 9. September und

der dritte auf den 7. October d. J. jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr am Orte der Hube mit dem Beisatze bestimmt worden, daß im Falle diese Hube weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswertbe hindangegeben werden würde.

Die Bedingnisse dieser Versteigerung können täglich hier eingesehen werden.
Bezirksgericht Freudenthal den 7. July 1817.

Feilbietungsedit. (3)

Vom Bezirksgerichte der Graffschaft Auersperg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jakob Schittig Grundbesitzer zu Udine, wider Johann als Peter Galerischen Vermögensüberhaber zu Nuppe wegen vermög gerichtlichen Vergleich del. 4. November 1815. F. N. 173. Schuldigen 50 fl. C. M. sammt Zuteiffen und Ankosten in die executive Feilbietung der diesen Vesteren gehöri gen, zu Nuppe in der Pfarre Noob liegenden, der Graffschaft Auersperg zinsbaren Viertel Kaufrechtshube, im gerichtlichen Schätzungswertbe 150 fl. gezwiligt worden.

Da nun hiezu 3 Termine und zwar für den 1. der 24. Febr., für den zweyten (nach vorgegangener Einvernehmung der übrigen Intestatgläubiger) auf den 30. Juny und für den 3. der 28. July l. J. jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr am Orte der zu versteigernden Realität mit dem Beisatze bestimmt worden sind, daß, wenn diese weder bey der ersten noch zweyten Versteigerungstagsatzung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würden, so werden die Kauflustigen an erszgedachten Tagen und Stunden am Orte der Versteigerung zu erscheinen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die dießfälligen Kaufbedingnisse in der hierortigen Gerichtskanzley zu Jedermanns Einsicht bereit liegen.

Bezirksgericht Graffschaft Auersperg am 24. May 1817.

Anmerkung. Weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung hat sich ein Kauflustiger gemeldet

Verladungs = Edit. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Graffschaft Auersperg werden alle jene, die auf dem Verlaß des zu Bradole am 12. April l. J. ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Nathia Suppantshitsch, aus wech innewer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, wie auch jene die zu diesem Verlaß etwas schulden, so gezwilgt am 29. July l. J. früh um 9 Uhr zu erscheinen haben, als im widrigen in Bezug auf eritere der Verlaß ohne weiters abgehandelt, gegen letztere dagegen im Wege Rechts fürgezogen werden würde. Bezirks Ger. Graffsch. Auersperg am 30. Juny 1817

W a r t u n g. (2)

Zur Bedienung des geehrten, mit meinem bisherigen Weinhandel in mehreren Rückfichten zufriedenen Publikums, habe ich abermahl eine Parthie guten, gesunden Weißer Eischweines vom Jahre 1815 bezogen, bei dieser Gelegenheit aber auch etwas von dem edlen Gewächse des Jahres 1811 erhalten, welcher, um nichts davon zu zerstreuen, in schwarze Boutheillen gefaßt wurde. — Die Boutheille dieses echten Eislers ist um 28 fr. zu haben, und dem Rückfahder der Boutheille wird solche um 5 fr. abgelöset werden. — Die Bearbeitung, so vielen Hiemtsleuten versprechende, Weinwadsung wird mich in Stand setzen mit den ausgefuchtesten Gattungen hier beliebter Weine, sowohl im Großen, als auch mit telst des Ausschankes in jeder Hinsicht entsprechend dienen zu können.

Thomas Dreo.

Bekanntmachung. (2)

In dem Hause No. 280 am Platz ist sozgleich aus freier Hand zu verkaufen: Eine weidliche Einrichtung von Kirschbaumholz, schöne polirte Leisflüßle, Schrankkasten, Pflaumtisch und Polster, doppeltspännige neue Betttücher und Matratzen, eine schöne goldene Kettlerkette, 2 Halsketten von guten Perlen sammt goldenen Schlüssel, ist um sehr billigen

Vorladungsbefehl. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg werden alle jene, die auf den Verlaß des zu Widem ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Simon Werdauß Herrschaft Zobelsbergischen Halbhüblers aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken wie auch jene die zu diesem Verlaß etwas schulden, so gewiß am 29. July l. J. früh um 9 Uhr zu erscheinen haben, als im Widrigen in Bezug auf erstere der Verlaß ohne weiters abgehandelt, gegen letztere aber im Wege Rechtsens fürgegangen werden wird.

Bezirksgericht Grafschaft Auersperg am 2. July 1817.

Vorladungsbefehl (3)

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg werden alle jene, die auf den Verlaß des zu Winn in der Pfarr St. Georgen ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Georg Barvais, aus welchem immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, wie auch jene die zu diesem Verlaß etwas schulden, so gewiß am 29. July früh um 10 Uhr zu erscheinen haben, als im Widrigen in Bezug auf Erstere der Verlaß ohne weiters abgehandelt, gegen letztere dagegen im Wege Rechtsens fürgegangen werden wird.

Bezirksgericht Grafschaft Auersperg am 2. July 1817.

K u n d m a c h u n g. (3)

Bei der Bezirksobrigkeit der Grafschaft Auersperg ist der Dienst eines Gerichts- und Amtsdieners mit einem jährlichen Gehalte von 35 fl. E. M. und ein Paar Stiefel, nebst freyer Wohnung, Kost und allen richterlichen Zustellungsgebühren, in Erledigung gekommen.

Jene Individuen, welche diese Stelle zu erlangen sich geeignet fühlen und ledigen Standes sind, haben ihre mit den Fähigkeits- und Sittenzugnissen belegten Gesuche an den hohen Inhaber der eingangserwähnten Grafschaft, Herrn Weiskard, Grafen von und zu Auersperg stillisiert, bei dieser Bezirksobrigkeit einzureichen.

Grafschaft Auersperg am 14. July 1817.

B e k a n n t m a c h u n g. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gegeben: Es sey über exekutives Einschreiten des Gregor Schirko aus Seuze wider Mathens Klemenz aus Grobsche obschuldigen 125 fl. und Urdösen in die Feilbietung der dem letztern gehörigen im Orte Grobsche liegenden der Herrschaft Luegg sub Urb. No. 12. zinsbaren und auf 1872 fl. 25 kr. gerichtlich abgeschätzten 112 Kaufrechtshube gewilliget, und hiezu auf 17. Aug. 17. Sept. und 17. Oktob. d. J. jedesmahl früh um 9 Uhr in hierortiger Amtsanzley mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzwerth oder darüber an Mann gebracht werden würde, solche bey der dritten als letzten auch unter derselben hindanngegeben werden solle. Wozu die Kauflustigen vorladen, und dessen die intabulirten Gläubiger zur Abwendung eines allfälligen Schadens insbesondere verständiget werden.

Bezirksgericht der Staatsherrschaft Adelsberg am 5. July 1817.

B e k a n n t m a c h u n g. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey über exekutives Einschreiten des Joseph Leutscheg von Adelsberg wider Stephan Malschewitsch von ebendaber wegen schuldigen 272 fl. 53 kr. 1 pf. c. s. c. in die öffentliche Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Orte Adelsberg liegenden der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. No. 14 zinsbar und gerichtlich auf 1462 fl. 10 kr. abgeschätzten Viertheilshube gewilliget worden, und hiezu der 16. Aug. 16. Sept. und 16. Oktob. d. J. jedesmahl früh um 9 Uhr in hierortiger Amtsanzley mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn berührte Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um dem Schätz-

Zur Besatze No. 58.

werth oder darüber an Mann gebracht würde, solche bey der dritten unter d' d'erselben hindanngegeben werden solle. Wozu die Kauflustigen so wie auch die inhabirten Gläubiger zur Abwendung eines allfälligen Schadens an bemeldten Tagen zu erscheinen vorgeladen werden.
Bezirksgericht Idelsberg am 7. July 1817.

N a c h r i c h t. (3)

Da in der, dem Wohlbl. f. k. Fiumaner Kreisamte einverleibten Bezirksherrschaft Esubar die Verwalters- und Bezirks-Kommissariat-Stelle in Erledigung gekommen seye, wird zur Besetzung dieser Stelle ein Individuum, welches in einem guten Rufe steht, und hinreichende wissenschaftliche Kenntnisse besitzt, dann in der hierorts üblichen kroatischen Volks- und deutschen Sprache hinlänglich versiert, und endlich in der lateinischen, wo fern aber in dieser nicht, so ganz sicher in der italienischen Sprache gut sondirt ist, gewünscht.

Demzufolge haben alle Jene, die mögen ledigen, oder verehelichten Standes seyn, welche um die obangezeigte Bedienung anzubalten gesinnet sind, sich wegen Einholung der Involumenten-Kenntnißen an dem in Esubar residirenden Wohlgeborenen f. k. Rath und Eigenthümer der Herrschaft Esubar, Herrn Mathias Joseph Vargovich v. Esubar entweder persönlich, oder auch mittels zur Abgabe an das f. k. Fiumaner Postamte dirigirenden Zuschriften zu verwenden. Uebrigens würde es auch nicht schädlich seyn, wenn der Konkurrent zugleich jene Attestaten, die für einem süzlichen Justiziar nothwendig sind, darbringen könnte.

Bezirks-Herrschaft Esubar den 10. July 1817.

B e r a u t b a r u n g. (3)

Mit Bewilligung der Wohlbl. f. k. Staatsgüter-Administration werden am 27. August 1817 Vormittags um 9 Uhr nachstehende zur f. k. Religionsfondsherrschaft Neustadt gehörige Getraid- und Jugendzehenden als: 2/3 Getraid- und Jugendzehend im Dorfe Tshetschen-dorf, Pretshna, Kuserkeil, 1/3 Getraid- und Jugendzehend im Dorfe Hrushovitz Loke, Sella bei Hrushovitz Sallog, und der ganze Zehend im Dorfe Waltendorf, Rumansdorf, Zurkendorf und Pottok, auf weitere 6 Jahre mittelst öffentlicher Versteigerung in Pacht ausgelassen, wozu die Pachtliebhaber mit dem Beifage, daß die diesfälligen Bedingungen auch vorläufig bey dem Verwaltungsamte zu Neustadt, woselbst diese Pachtversteigerung auch statt haben wird, eingesehen werden können, hiemit eingeladen werden.

Verwaltungsamt Neustadt am 1ten July 1817.

F e i l b i e t h u n g. (2)

Von dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Münkendorf wird kund gemacht, es sey auf Ansuchen des Gebrüder Heimann von Latsch in die öffentliche Feilbietung der dem Johann Neber gehörigen zu Sallenberg ob Stein behauseten, aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Aekern Wiesen, und Wald bestehenden Realitäten, dann der ihm gehörigen todten und lebenden Fahrnissen wegen schuldigen 2400 fl. c. s. c. im Wege der Exekution gewilliget, und die Tagsatzung für die Realitäten auf den 11. August, 11. September, und 11. Oktober, für die Fahrnisse aber auf den 12. und 27. August dann 12. September d. J. allzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Beifage angeordnet worden, daß, wenn die feilgebotenen Realitäten, und Fahrnisse weder bei der ersten, noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hindanngeaßelt werden würden.

Die Kauflustigen werden demnach eingeladen an obbestimmten Tagen und Stunden im Orte Sallenberg ob Stein zu erscheinen, inzwischen aber die Kaufsbedingungen in dieser Gerichtskanzley einzusehen.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Münkendorf 8. July 1817.

Verlautbarung. (3)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten, wird der Lorenz Bertschitsch durch gegenwärtiges Edikt erinnert: Es habe wider ihn die Lucia Logger verechlichte Ambrosch vom Dorfe Lufhan bei diesem Gerichte die Klage wegen schuldigen 134 fl. 24 2/4 kr. nebst 5 pEt. Interesse eingereicht, worüber die Tagsetzung auf den 18ten Septemb. 1817 Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley bestimmt worden ist.

Dieses Gericht, dem der Ort seines Aufenthalts unbekannt, und da er vielleicht aus dem k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu seiner Vertretung, und auf dessen Befehl, und Ansuchen den Herrn Doctor Johann Homann Hof- und Gerichtsadvokaten zu Laak als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung verhandelt, und entschieden werden wird. Lorenz Bertschitsch wird dessen durch diese öffentliche Ausschrift zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen seine Rechtsbehalte an den bestimmten Vertreter abzugeben, oder auf sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und solchen diesem Gerichte nahhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege, die er zu seiner Vertheidigung dienssam finden würde, einzuschreiten! wissen möge; weil im widrigen er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beyzumessen haben wird.

Michelsstätten am 5. Julio 1817.

Feilbietungs-Edikt. (3)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Petritsch Vormundes der Maria Skofsz, wider Joseph Fogadiz wegen schuldigen 135 fl. 11 kr. W. M. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung der dem letztern gehörigen zu Abergass gelegenen, aus dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude, 2 Aeckern, nebst den dazu gehörigen Dom. Realitäten bestehenden, auf 347 fl. 10 kr. geschätzten Drittelhube gemilligt, und zur Abhaltung derselben der erste Termin auf den 16. August, der zweite auf den 16. September, und der dritte auf den 16. Oktober d. J. jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anhang bestimmt worden, daß benannte Realitäten, wenn selbe weder bei der 1. noch 2. Versteigerung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hindanngegeben werden würden. Wozu die Kaufustigen, und insbesondere die intabulirten Gläubiger zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirksgericht Michelsstätten am 6. Julio 1817.

Feilbietungs-Edikt. (3)

Von der k. k. Berggerichts-Substitution in Zuyrien zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ersuchen des Bezirks-Gerichts der Staatsherrschaft Laak von 3. Erhalt 12ten l. M. in der Rechtsache des Niklas Necher, wider Franz Homann Gewerken zu Eisnern, wegen schuldigen 1900 fl. Aug. Eur. sammt Nebenverbindlichkeiten die gerichtliche Feilbietung der dem Schuldner Homann gehörigen, zu Obereisnern befindlichen Bergwerks-Entitäten, als der 9. Schmelz und Hammersantheile, Samstag in der ersten, Mittwoch, Freitag und Samstag in der zweiten, Montag in der vierten, Montag in der sechsten, Samstag in der siebenten, dann Freitag und Samstag in der achten Woche, des Erstfelders No. 29, und der Kohlborn No. 1, 8, 32, 54 et 55 im Wege der Execution veranlaßt worden seye, zu welchem Ende die Licitations-Tage auf den 19. August, 18. September und 17. Oktober d. J. im Orte Eisnern, jederzeit früh um 9 Uhr bey dem in Sachen bevollmächtigten Gerichtsabgeordneten Herrn Franz Lufner mit dem Anhang bestimmt worden, daß, falls die obangeführten Bergwerks-Entitäten weder bey der ersten noch auch bey der zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswertb deren 2517 fl. 45 kr. W. M. oder darüber theilweise an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter der Schätzung hindanngegeben werden, wozu die Kaufustigen an den bestimmten Tagen im Orte Eisnern zu erscheinen wissen mögen. Die diesfälligen Licitations-Bedingnisse

Können entweder bey dieser montanistischen Behörde in den gewöhnlichen Amtskunden oder aber beydem in Sachen bevollmächtigten Gerichtsabgeordneten zu Eisern eingesehen werden.
Laibach den 14ten July 1817.

Vorladungse dikt. (3)

Alle jene die auf den Verlaß des zu Sappottof ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Anton Defanz aus welchem immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, wie auch jene die zu diesem Verlasse etwas schulden, werden am 31. July früh um 9 Uhr l. J. um so gewisser zu erscheinen, Erstere ihre allfälligen Ansprüche rechthältig darzutun, Letztere ihre Rückstände sicher zu stellen haben, als im Widrigen im Bezug auf Erstere der Verlaß ohne weiters abgehandelt, gegen Letztere dagegen im Wege Rechtsens sùrgegangen werden wird.

Bezirksgericht der Herrschaft Sonnegg am 10. July 1817.

Vorladungse - Edikt. (3)

Alle jene die auf den Verlaß des zu Eggdorf verstorbenen Primus Urch aus welchem immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, wie auch jene die zu diesem Verlasse schulden, werden am 31. July l. J. früh um 10 Uhr, und zwar Erstere zur rechthältigen Darthnung ihrer allfälligen Ansprüche, Letztere zur Sicherstellung ihrer Rückstände, um so gewisser in dieser Amtskanzley zu erscheinen haben, als in Widrigen in Bezug auf erstere der Verlaß ohne weiters abgehandelt, gegen letztere aber im Wege Rechtsens sùrgegangen werden wird.

Bezirksgericht der Herrschaft Sonnegg am 12. July 1817.

Vorladungse - Edikt. (3)

Alle jene, die auf den Verlaß des zu Rogatez verstorbenen Martin Schurf aus welchem immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, wie auch jene, die zu diesem Verlasse schulden, werden am 31. July l. J. früh um 10 Uhr, und zwar Erstere zur rechthältigen Darthnung ihrer allfälligen Ansprüche, Letztere zur Sicherstellung ihrer Rückstände, um so gewisser in dieser Amtskanzley zu erscheinen haben, als im Widrigen in Bezug auf Erstere der Verlaß ohne weiters abgehandelt, gegen Letztere im Wege Rechtsens sùrgegangen werden wird.

Bezirksgericht der Herrschaft Sonnegg am 12. July 1817.

Abhandlung nach Agnes Gravan zu Skriil. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sonnegg werden hiemit alle jene, die auf den Verlaß der zu Skriil verstorbenen Agnes Gravan aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen glauben, als auch jene, die zu diesem Verlasse schulden, hiemit vorgeladen, am 31. July l. J. Nachmittags um 3 Uhr um so gewisser in dieser Amtskanzley zu erscheinen, als im Widrigen in Bezug auf Erstere der Verlaß abgehandelt, gegen Letztere im Wege Rechtsens sùrgegangen werden wird.

Bezirksgericht der Herrschaft Sonnegg am 12. July 1817.

Weinauschanke - Anzeige. (3)

In dem Hause No. 30. in der Gradtscha - Vorstadt bey'n Gartner's Wirth, sind sowohl in großen Gebunden als auch alla Minuta folgende Weine von bester Qualität, Steuerischer die Maas für 20 kr. und 30 kr., auch Sevedin Weine für 40 kr. im Hause als auch über die Gasse zu haben.

Lottoziehung in Triest.

Den 19. July 1817. sind folgende fünf Zahlen gehoben worden.

67 85 40 13 10

Die nächsten Ziehungen werden am 2. und 13. August 1817 in Triest gehalten werden.